

Treffen der deutschsprachigen Weinbruderschaften (GdW) in Konstanz

von Axel Poweleit

Vom 20. bis 22. Mai 2022 fand auf Einladung der 1. Badischen Weinbruderschaft zu Meersburg das 30. Treffen der Deutschsprachigen Weinbruderschaften statt. Tagungsort war Konstanz.

Die GdW hat etwa 50 Weinbruderschaften mit rd. 6.500 Mitglieder unter ihrem Dach. Gemeinsames Ziel ist die Förderung der Weinkultur. Die Delegiertenversammlung wird turnusmäßig alle 2 Jahre ausgerichtet.



Die Delegierten wurden im historischen Rathaus begrüßt.

Es folgte der gemeinsame, obligatorische Begrüßungsabend in der Hochschule Konstanz.

Am Folgetag fand die Delegiertenversammlung statt.

Hier konnte der Vorstand wieder komplettiert werden. Die Teilnehmer begrüßten endlich wieder eine Tagung in Präsenz mit regem Austausch.



Präsident bleibt Oliver Stieess aus Frankweiler, neue gewählt wurde als Vizepräsidentin unser stellv. Brudermeister Bettina Sieè aus Bornheim und als Schatzmeisterin Margit Klein-Forster aus Rümmelsheim an der Nahe. Neuer Geschäftsführer wurde Michael Landgraf aus Neustadt an der Weinstraße. Auch der Vertrauensrat wurde wieder vollständig besetzt.



Der neue Vorstand (v.l.n.r.):
Michael Landgraf, Bettina Sieè, Oliver Stieess, Margit Klein-Forster.

Bettina Sieè folgt auf Otto Schätzel, der noch angemessen verabschiedet wird. Mit Bettina Sieè

sind wir wieder hervorragend in der GdW präsent. Hinzu kommen unserer Mitgliederzahl entsprechend weitere drei Delegiert.

Die GDW beschloss den Beitritt zu „Wine in Moderation“, einer Initiative, die sich für den moderaten Weingenuss und für die Weinkultur einsetzt.

Gabriele Meter-Lehnen und Otto Schitzius präsentierten die Bewerbung der Region Mosel-Saar-Ruwer für das Treffen in zwei Jahren in Traben-Trarbach. Es folgte traditionsgemäß die Übergabe des Thyrsosstabs von Konstanz an die Mosel.



v.l.n.r.
Otto Schitzius, Gabriele Meter-Lehnen für die Mosel, Peter Eitze für die 1. Badische Weinbruderschaft, Bettina Sieè und Otto Stieess für den Vorstand der GdW. Übergabe des Thyrsos-Stabs.

Nachmittags schloß sich ein Fachvortrag aus dem Rheingau über die Auswirkungen von Flaschenverschlüssen auf den Weingeschmack mit praktischer Unterweisung an. Der weinkulturelle Bezug blieb offen.

Parallel konnten die Begleitungen die Inseln Reichenau oder Mainau oder einen historischen Stadtrundgang genießen.

Abends fand das das Gala-Dinner statt, unter Anwesenheit des badischen Weinbau-Präsidenten und der badischen Weinkönigin.

Ein Gottesdienst und dann Ausklang in der Spitalkellerei beschloß die Tagung.

Nach drei Delegiertentreffen in der weinbaulichen Diaspora (Siegen, Fulda, Konstanz) wartet im Jahr 2024 wieder eine Weinbauregion mit der Mosel auf. Wir freuen uns sehr wieder Winzer und Weinbau kennen zu lernen.

Kultur und Weinkultur am Bodensee konnte individuell um die Delegiertentagung herum erkundet werden. Beispielhaft genannt sei der Rheinflall in Schaffhausen. Ein Muss schon aus der Nähe zu Konstanz heraus.

Rheinflall
Rhine Falls



Konstanz selbst ist geschichtlich-kulturell eng verbunden mit dem Konzil von Konstanz von 1414 bis 1418.

In Stichworten: Gegen-Reformation, drei amtierende Päpste, Wahl eines neuen Papstes (Papst Martin V.), Ziel der Wiederherstellung der Einheit der Kirche, Kirchenreform, Glaubensfragen, Ermordung von Jan Hus und Hieronymus von Prag und Verurteilung von John Wyclif, Agenda für Folgekonzile.

Vieles blieb im Ungenauen. Eine Befriedung fand letztlich nicht statt.

Zahlreiche Gebäude und Orte in Konstanz erinnern an das Konzil.

Näheres siehe in der Literatur, beispielsweise: Schelle-Das Konstanzer Konzil oder Rügert-Konstanz zur Zeit des Konzils.

Weinkultur und damit Weinbau findet sich im Norden des Bodensees von Sipplingen bis Fischbach und darüber hinaus. Keimzelle ist u.a. die Zisterzienserabtei Salem. Die Seeweine sind weltberühmt.

Beispielhaft schön ist Meersburg mit Unterstadt und Oberstadt.

Viele Betriebe, Weingasthöfe, Winzer und Veranstaltungsstätten sind prägend.

Blick auf den Meersburger Rieschen.



Auffällig war die Pflege der Weinsorte Müller-Thurgau in allen Ausprägungen des Guts-, Orts- und Lagenweins. Er hat sich ausgezeichnet präsentiert.

Näheres siehe in der Literatur, beispielsweise: Knubben/Schmauder-Weinkultur am Bodensee.

(Bilder selbst, soweit nicht anders benannt)